

MONATSSCHRIFT FÜR KRIMINOLOGIE UND STRAFRECHTSREFORM JOURNAL OF CRIMINOLOGY AND PENAL REFORM

HERAUSGEBER

Professor Dr. iur. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Albrecht, Freiburg i. Br.

Professor Dr. phil. Thomas Bliesener, Hannover und Göttingen

Professor Dr. iur. Klaus Boers, Münster

Professor Dr. phil. Dr. h.c. Friedrich Lösel, Erlangen und Cambridge/UK

Redaktion: Eberhard Mecklenburg und Professor Dr. Tillmann Bartsch, Hannover

BEIRAT

Dr. iur. Katrin Brettfeld, Hamburg

Professorin Dr. jur. Kirstin Drenkhahn, Berlin

Professorin Dr. rer. soc. Stefanie Eifler, Eichstätt-Ingolstadt

Professor Dr. iur. Roland Hefendehl, Freiburg i. Br.

Professor Dr. rer. soc. Oec. Helmut Hirtenlehner, Linz/Österreich

Professorin Dr. soz. wiss. Susanne Karstedt, Brisbane/AUS

Professor Dr. iur. Ralf Kölbel, München

Professor Dr. iur. Stephan Quensel, Bremen

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. h.c. Helmut Remschmidt, Marburg

Professor Dr. phil. Karl-Heinz Reuband, Düsseldorf

Professor Dr. iur. Klaus Sessar, Hamburg

DE GRUYTER

Der Verlag hat für die Wiedergabe aller in dieser Zeitschrift enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen etc.) mit Autoren und Herausgebern große Mühe darauf verwandt, diese Angaben genau entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abzudrucken. Trotz sorgfältiger Herstellung des Manuskripts und Korrektur des Satzes können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind. Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen dieses Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, und die Einspeicherung und Ausgabe des Inhalts dieses Heftes in Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen sind nicht gestattet.

ISSN 0026-9301 · e-ISSN 2366-1968

Alle Informationen zur Zeitschrift, wie Hinweise für Autoren, Open Access, Bezugsbedingungen und Bestellformulare, sind online zu finden unter www.degruyter.com/view/j/mks.

SCHRIFTFÜHRUNG Professor Dr. jur. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Albrecht, Professor Dr. phil. Thomas Bliesener, Professor Dr. jur. Klaus Boers und Professor Dr. phil. Dr. h.c. Friedrich Lösel. Einsendungen, die sich auf den Inhalt der Zeitschrift beziehen, werden an die E-Mail-Adresse mschrkrim@kfn.de erbeten. Beiträge werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen; die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte zur Veröffentlichung, auch das Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer oder anderer Verfahren. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung übernommen.

VERLAG Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston, Genthiner Straße 13, 10785 Berlin, Germany

JOURNAL COORDINATOR Holger Kleessen, De Gruyter, Genthiner Straße 13, 10785 Berlin, Germany, Tel.: +49 (0)30 260 05 – 348, Fax: +49 (0)30 260 05 – E-mail: holger.kleessen@degruyter.com

ANZEIGEN E-mail: anzeigen@degruyter.com.

© 2023 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

SATZ Dörlemann Satz, Lemförde

DRUCK Franz X. Stücker Druck und Verlag e.K., Ettenheim



Inhaltsverzeichnis

Artikel

Thomas Naplava

Soziale Ungleichheit und Kriminalität im urbanen Raum. Effekte residentieller Segregation auf deliktsspezifische Kriminalitätsraten in deutschen (Groß-)Städten — 251

Marc Coester, Johanna Rothenburg

Vorurteils kriminalität vor Gericht – die Berücksichtigung von rassistischen, fremdenfeindlichen, antisemitischen oder sonstigen menschenverachtenden Zielen und Beweggründen gem. § 46 Abs. 2 S. 2 StGB im Rahmen der Strafzumessung — 267

Dominik Dauner

Sig Sauers Rüstungsexporte nach Kolumbien: eine Fallanalyse organisationaler Devianz — 285

Kathrin Gaunersdorfer und Reinhard Eher

Die deutschsprachige Version der Violence Risk Scale – Sexual Offense Version (VRS-SO): Prädiktive und konvergente Validität und Kalibrierung des Fünf-Kategorien-Modells — 301

Forum

Whitney Hatton, Maeve Moosburner, Sonja Etzler und Martin Rettenberger

Radikalisierung in Sozialtherapeutischen Einrichtungen: Eine Vollerhebung zur Situation in Deutschland — 314

Johanna Schröder, Susanne Nick, Sabine Andresen, Silke Gahleitner, Barbara Kavemann, Hertha Richter-Appelt & Peer Briken

Letter to the Editor – Unfounded insinuations in the article «Threats to Scientifically Based Standards in Sex Offense Proceedings: Progress and the Interests of Alleged Victims in Jeopardy» by Niehaus & Krause (2023) — 321

Susanna Niehaus and Andreas Krause

For they know (not) what they do: German studies on mind control, targeted personality splitting and induced amnesias. A reply to the critique by Schröder et al. (2023). — 324

Luca Schiliró, Nicolas Cypher und Anna-Sophia Folly

58. Kolloquium der Südwestdeutschen und Schweizerischen Kriminologischen Institute und Lehrstühle – Tagungsbericht — 330

Redaktionelle Anmerkung:

Die Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform erscheint ab Band 102 (Jahrgang 2019) mit vier Heften pro Jahr. Die seit der Gründung der Zeitschrift existierende Bezeichnung »Monatsschrift« wurde als ihr Markenzeichen aus Traditionsgründen beibehalten, ebenso die Abkürzung »MschrKrim«.

In den Texten der Monatsschrift wird in der Regel das generische Maskulinum verwendet; es sind aber jeweils alle Geschlechter gemeint. Dort, wo es angebracht erscheint, wird davon abgewichen.